
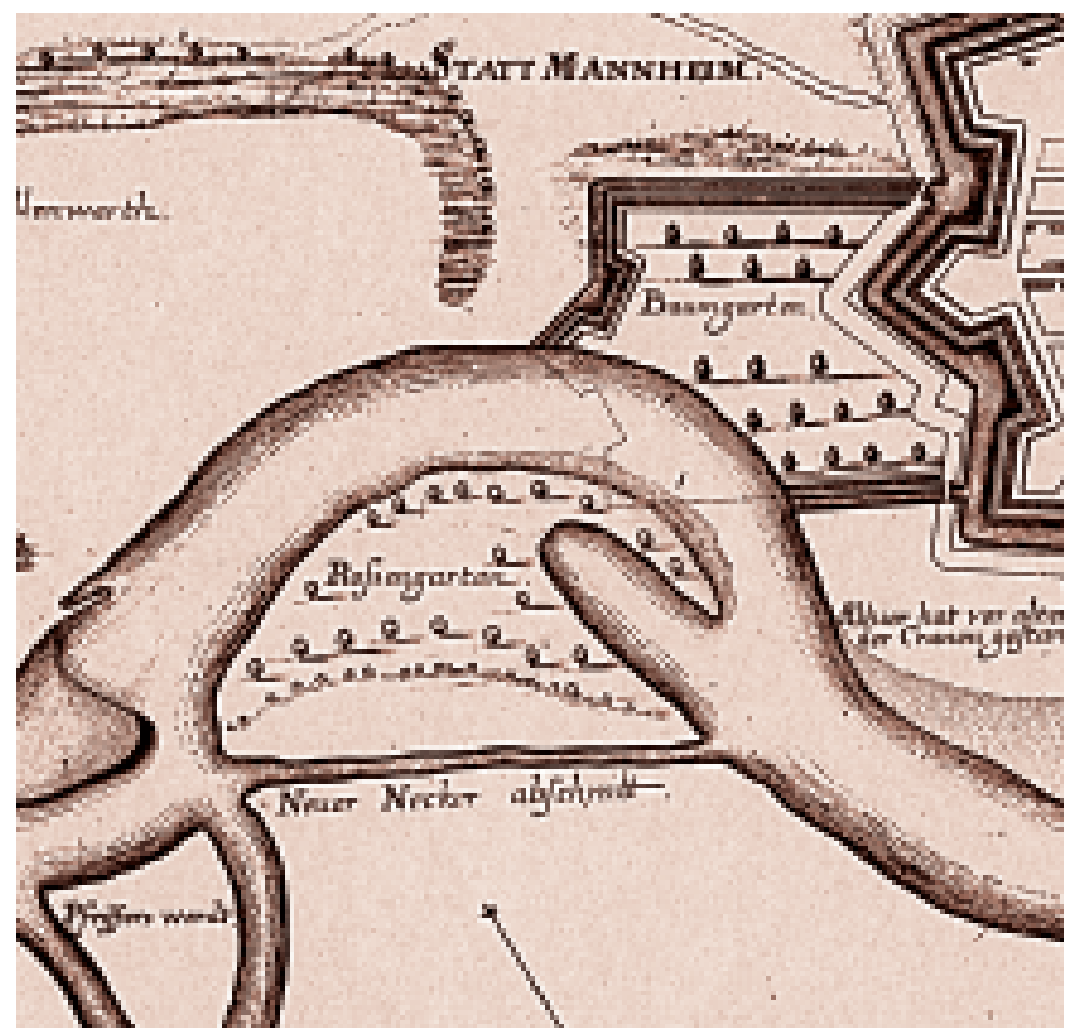


Rosengarten

Kulturdenkmal

An der Nordseite des Friedrichsplatzes wird 1898–1903 eine repräsentative Festhalle für die junge Großstadt errichtet. Der zweiteilige Komplex umfasst in dem quergelagerten Fassadenbau den aufwändig gestalteten Musensaal mit Wandelhalle, dahinter längs gestellt mit halbrundem Abschluss den Nibelungensaal. Die Architektur des Berliners Bruno Schmitz (1858–1916) orientiert sich am barocken Stadtbild und nimmt dekorativ Elemente des Jugendstils auf. Seit seiner Fertigstellung bildet der Rosengarten einen Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens: Konzerte, Bälle, Theater, Kongresse und politische Versammlungen ziehen regelmäßig Tausende an. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wird nur der Querbau am Friedrichsplatz mit seiner historischen Fassade wieder aufgebaut. Nach kontroversen Diskussionen im Gemeinderat und einem gescheiterten Bürgerentscheid entsteht 1972/73 dahinter ein neuer Saalbau. 2006/07 erfolgt der Ausbau zu einem Kongresszentrum von modernstem Zuschnitt. ©  STADTARCHIV MANNHEIM INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE



Der Name „Rosengarten“ geht auf die Bezeichnung des Gewinns am Nordostrand der Stadt zurück. Auf dem Stadtplan von 1663 ist das noch eine Neckarinsel.



Mit 3 600 Sitz- und 1 400 Stehplätzen gilt der Nibelungensaal als die größte Einrichtung seiner Art im Kaiserreich.



Auf dem Reichsparteitag der SPD 1906 im Rosengarten wird im „Mannheimer Abkommen“ die Unabhängigkeit der Gewerkschaften anerkannt und der junge gebürtige Mannheimer und nachmalige Reichskanzler Hermann Müller (1876–1931) in den Parteivorstand gewählt.

Rosengarten im Bau, 1900. Das Stahlskelett lässt die Ausmaße des monumentalen Gebäudes erahnen.

Diese Tafel wurde gestiftet von:  micon
Weide into Conventions

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: www.mannheim.de

